



### Sporttraumatologie des Fußes (Bänder, Sehnen und Knochen)

Die Distorsion (Verstauchung) des oberen Sprunggelenks stellt mit Abstand die häufigste Sportverletzung des Fußes dar. Dabei werden jedoch häufig Begleitverletzungen primär übersehen. So können Sehnen-, Band- oder Gelenkverletzungen zu anhaltenden Schmerzen führen. Diese müssen einer suffizienten Therapie zugeführt werden. Vor allem anhaltende Beschwerden nach einem „einfachen Distorsionstrauma“ oder ein unerwartet hoch erscheinendes Schmerzniveau sollten Anlass für eine weitere Diagnostik sein. Die sorgfältige klinische Untersuchung des Sportlers beim Fußspezialisten liefert dabei häufig schon erste wertvolle Hinweise.

### Schulterluxation

Durch die gute Beweglichkeit des Schultergelenkes neigt es leider auch zu Verrenkungen. Diese treten vor allem bei Unfällen und sportlichen Aktivitäten auf. Hierdurch kommt es häufig auch zu Begleitverletzungen, die Strukturen im Gelenk aber auch angrenzendes Weichteilgewebe betreffen können. Patienten mit angeborenem schwachem Kapsel-Bandapparat hingegen neigen zu Verrenkungen (Luxationen) und Teilverrenkungen (Subluxationen) ohne stattgehabten Unfall. Eine arthroskopische Stabilisierung der Schulter ist in der Mehrzahl der Fälle möglich, bedarf jedoch einer individuellen Entscheidung für jeden einzelnen Patienten und wird im Rahmen eines intensiven Arzt-Patient-Gesprächs vor der Operation gemeinsam besprochen. Die Länge der Nachbehandlung beträgt ca. 6-8 Wochen.



### Anfahrt



Schaubmühlstraße 2  
97332 Volkach  
Telefon: (09381) 404-0  
Telefax: (09381) 404-499  
E-Mail: [info.volkach@helios-kliniken.de](mailto:info.volkach@helios-kliniken.de)  
Internet: [www.helios-kliniken.de/volkach](http://www.helios-kliniken.de/volkach)

Impressum  
Verleger: HELIOS Klinik Volkach • Schaubmühlstraße 2 • 97332 Volkach  
Druckerei: Print24 GmbH • Friedrich-List-Str. 3 • 01445 Radebeul

HELIOS Klinik Volkach

*Sportverletzungen –  
unsere Sportorthopädie  
hilft*

Verletzungen und Therapien

## Liebe Patientinnen und Patienten,

Immer mehr Menschen treiben Sport. Leider steigt damit auch die Anzahl der Sportverletzungen stetig. Diese betreffen häufig die großen Gelenke. Am Kniegelenk sind es Meniskus-, Seitenband- und Kreuzbandverletzungen, an der Schulter Schäden an der schulterumspannenden Muskulatur und der Gelenkkapsel und am Sprunggelenk Verletzungen des Bandapparates. Die Behandlung von Sportverletzungen erfordert eine besondere Erfahrung in den modernen Behandlungstechniken, insbesondere den minimal-invasiven Gelenkoperationen. Aufgrund der langjährigen Erfahrung in der arthroskopischen Chirurgie und in der Betreuung von Spitzen- und Freizeitsportlern bieten wir ein vollständiges Spektrum im Bereich der muskulo-skelettalen akuten und degenerativen Sportverletzungen an Knie, Schulter, Ellenbogen und Sprunggelenk. Abhängig von Schwere und Umfang der Operation können die Eingriffe stationär und ambulant durchgeführt werden. In enger Zusammenarbeit mit den Physiotherapeuten unseres Hauses und in der freien Praxis entsteht somit ein ganzheitliches Behandlungskonzept welches die rasche Rückkehr zu einer schmerzfreien sportlichen Aktivität zum Ziel hat.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Sascha Goebel

Dr. med. Volker Ettl

### Kreuzbandverletzung

Beim Riss des vorderen Kreuzbandes handelt es sich in den meisten Fällen um eine typische Sportverletzung. Das vordere und das hintere Kreuzband bilden die wichtigsten Stabilisatoren des Kniegelenks. Eine Verletzung hat eine erhebliche Instabilität und Fehlbelastung des Kniegelenks zur Folge. Da die Selbstheilung des Kreuzbandes nur gering ist, gehören Meniskus- und Knorpelschäden bis hin zur Arthrose häufig zu den Folgeschäden. Die beiden am häufigsten verwendeten Transplantate sind die Semitendinosussehne bzw. das mittlere Drittel der Patellasehne. Der Eingriff wird arthroskopisch durchgeführt. Nur für die Transplantatentnahme ist ein kleiner Hautschnitt nötig. Begleitende Meniskus- oder Knorpelschäden können ebenfalls mitversorgt werden. Im Anschluss wird der Patient mit einer Knieorthese und Unterarmgehstützen versorgt. Eine intensive physiotherapeutische Nachbehandlung trägt wesentlich zu einem optimalen Behandlungserfolg bei.



Dr. med. Volker Ettl  
Facharzt für Orthopädie  
und Unfallchirurgie  
Spezielle orthopädische Chirurgie,  
Sportmedizin, Kinderorthopädie  
Rheumatologie und  
Physikalische Therapie  
Zertifikat Fußchirurgie (DAF)  
HELIOS Klinik Volkach



Unser Leistungsspektrum auf einen Blick...

- Arthroskopische und offene Behandlung von Knie- und Schulterverletzungen
- Arthroskopische und offene Schulterstabilisierungen nach Luxation
- Arthroskopische Eingriffe am Ellenbogengelenk
- Vordere und hintere Kreuzbandchirurgie
- Bandrekonstruktionen bei Kindern
- Meniskuschirurgie und Meniskusnaht
- Knorpelchirurgie (ACT, OCT, Mikrofrakturierung)
- Patella-stabilisierende Eingriffe bei Instabilität (z.B. MPFL-Rekonstruktion)
- Eingriffe nach fehlgeschlagenen Operationen an Knie- und Schultergelenk
- Arthroskopische Eingriffe am Sprunggelenk
- Behandlung von Sehnen- und Muskelverletzungen



Dr. med. Sascha Goebel  
Leitender Arzt für Schulterchirurgie  
und Sportmedizin  
Facharzt für Orthopädie und  
Unfallchirurgie, Sportmedizin,  
Spezielle Orthopädische  
Chirurgie, Manuelle Therapie  
HELIOS Klinik Volkach  
HELIOS Facharztzentrum Volkach

### Patellaluxation (Kniescheibenluxation)

Bei einer Patellaluxation springt die Kniescheibe (Patella) aus ihrem v-förmigen Gleitlager des Oberschenkelknochens meistens in Richtung Knieaußenseite. Begleitend kommt es dabei häufig zu einem Riss der Haltebänder auf der Knieinnenseite sowie zu Absprengungen am Knochen bzw. Knorpel der Kniescheibe und des Oberschenkelgleitlager. Eine umfassende Diagnostik ist entscheidend für die Wahl des geeigneten Therapieverfahrens. Nur dann kann das für den Einzelfall passende operative Verfahren gewählt werden.

Ziel jeder Therapie ist, eine stabile Zentrierung der Kniescheibe in ihrem Gleitlager wiederherzustellen.

Heute ist der plastische Ersatz des MPFL mit Hilfe einer eigenen Sehne (Gracilissehne) die häufigste Operationsmethode. Dieser Eingriff kann mit Hilfe von wenigen kleinen Schnitten („Mini-Open“) erfolgen.



### Sprechstundenzeiten des Facharztzentrums

Mo. – Fr. 10 – 12 Uhr

Mo., Di., Do. 14 – 16 Uhr

Bitte vereinbaren Sie im Interesse von kurzen Wartezeiten immer einen Termin.

Telefon: (09381) 404-218